

„Superpaul“ – fabula-Theater

Für welches Alter:

Figurentheater für Kinder von 4 bis 7 Jahre.

Form des Theaters:

Mischform aus Menschen- und Figurentheater. Ein Schauspieler und eine Puppenspielerin.

Puppen, die direkt vom Spieler geführt werden können (Handpuppen, Tischfiguren und Papiertheaterfiguren), keine fadengeführte Puppen (Marionetten).

Story:

Der kleine Igel Paul, will in die Welt hinaus um Abenteuer zu erleben. Ihm ist es bei seinen Geschwistern zu langweilig.

Seine erste Begegnung hat er mit dem Schauspieler Peter, der sich gerade auf einer Wiese am Waldrand niedergelassen hat um in Ruhe in seinem großen Buch die Geschichte von Paul dem Igel lesen zu können.

Nun vermischen sich die Geschehnisse im Bilderbuch mit den Erlebnissen des „realen“ Igels Paul. Dinge oder Tiere werden aus dem Buch herausgeholt und auf die Bühnenebene gesetzt, vergrößern sich und werden „lebendig“. So erleben der Hase und die Möve gemeinsam mit Paul Abenteuer, die ihn in dem Glauben bestärken, er sei „Superpaul“.

Doch plötzlich bekommt er durch einen LKW, der sich selbständig aus dem Bilderbuch davon gemacht hat, einen Dämpfer.

Der Schauspieler klappt das Buch zu und beschließt, Paul in seinem Rucksack mit nach Hause zu nehmen um ihm dort einen dicken Verband um seine, vom LKW angefahrne Pfote zu wickeln.

Nach Pauls Genesung wird er ihn zu seinen Geschwistern und Eltern im Wald zurück bringen.

Damit die Zuschauer sich aber von Igel Paul im Rucksack verabschieden können, darf jedes Kind und jeder Erwachsene dem Igel beim Hinausgehen noch einmal vorsichtig über seine Stacheln streicheln.

Charakter der Inszenierung:

Dieses Theaterspiel zeichnet sich durch seine intime Nähe zum Publikum aus. Leise Töne und inniges Mitfühlen mit dem Igel Paul vermitteln dem Zuschauer die gewünschte Emotion.